

NEHMEN

Rotpunktverlag.

IST

SELIGER

Christoph
Fleischmann

ALS

GEBEN

Wie der Kapitalismus
die Gerechtigkeit
auf den Kopf stellte

Einleitung: Was ist eine Ananas wert? 8

1. Urbilder der Gerechtigkeit 16

Gleich gegen gleich
Schutz der Armen und Schwachen
»Es rettet uns kein höh'res Wesen,
kein Gott, kein Kaiser noch Tribun«?

2. Konzepte der Tauschgerechtigkeit 38

Aristoteles und die Gleichheit im Austausch
Der Freiwillige leidet kein Unrecht?
In Rom entscheidet der Konsens

3. Tauschen ohne Zwang 62

Die mittelalterliche Stadt als Geburtsort
des modernen Bürgers
Auf der Suche nach dem gerechten Preis
Die Vertragsgerechtigkeit der Juristen

4. Vertragsfreiheit statt Gleichheit im Tausch 108

Der freie Wille freier Eigentümer
Der Markt wird gerecht
Mit Rechten handeln

5. Gerechtigkeit nur jenseits des Marktes? 148

Wachstum schlägt Gerechtigkeit
oder die Erfindung der Knappheit
Subjektive Rechte und Kapitalismus
Gleich tauschen – geht das?

6. Jenseits der Tauschgerechtigkeit 196

Eine bessere Gerechtigkeit?
Das Lebensnotwendige
als Maßstab der Tauschgerechtigkeit
Jedem nach seinem Bedürfnis

Dank 215

Anhang 217

Quellen
Literaturhinweise
Personenregister

Der Autor 237
